

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 33 (1959)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

Die Jahresversammlung vom 18. Mai 1958 wurde in Muri durchgeführt. Unser Besuch galt der renovierten Klosterkirche und dem neu erstandenen Kreuzgang. Zwei Kurzreferate leiteten die Führung ein. Herr *Rektor J. Schilter*, Muri, bot uns ein eindrückliches Bild des schwierigen Verlaufs der Renovation von Klosterkirche und Kreuzgang. - Herr *G. Stöcklin*, Muri, führte uns in seinem Referat in die Geschichte und Technik der Glasmalerei ein. Beide Vorträge boten viel Neues und fanden das ungeteilte Interesse der Zuhörer.

Im letzten Jahresbericht wiesen wir hin auf unverarbeitete Funde der Grabungen im Hohbühl, die nach verschiedenen Umwegen im Landesmuseum in Zürich konserviert worden sind. Leider eignete sich zur Rekonstruktion nur ein Gegenstand, nämlich ein *Bronzekessel*. Die andern Fragmente, es handelt sich um kleine Teile eines Gürtelbleches, eines Tonnenarmbandes und von Armringen, wurden wohl konserviert, aber nicht rekonstruiert. Der Bronzekessel (Situla) weist folgende Maße auf: Höhe 25 cm, größter Durchmesser (2 cm unter der Öffnung) 23 cm, Durchmesser der Öffnung 20 cm, Durchmesser des Bodens 13,5 cm. Der Kessel besitzt eine Längsnaht, die mit 8 Flachnieten zusammengehalten wird. Der Mündungssaum ist nach außen umgerollt über einen stark zerstörten Eisenring. Spuren von einem Henkel lassen sich keine feststellen. Der Kessel ist stark beschädigt. Die Kosten für diese Konservierungsarbeiten übernahmen der Kanton, als Eigentümer der Gegenstände, und die Gemeinde Wohlen, wo alle Hohbühl-Funde aufbewahrt sind. Beiden Stellen möchten wir für ihr Verständnis nochmals bestens danken. Unsere Sammlung hat damit eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Unsere übrigen Sammlungen (Wappen, Photos) blieben unverändert, während die Bibliothek durch die üblichen Jahreseingänge ergänzt wurde.

Leider ging im Berichtsjahr die Zahl der Mitglieder etwas zurück, denn die Verluste durch Todesfall und Wegzug konnten durch

Eintritte nicht ganz ersetzt werden. Der Tod hat uns folgende Mitglieder entrissen:

Herr A. Koller, Lehrer, Bremgarten
Herr A. Seiler-Stutz, Bremgarten
Herr Max Schleiniger, Wohlen.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Einen glücklichen Abschluß fanden im Berichtsjahr die Renovationsarbeiten in der Muttergottes-Kapelle in Bremgarten. Ueber die Resultate orientieren uns in ausgezeichneter Weise die «*Bremgarter Neujahtsblätter 1959*», herausgegeben von der Schodoler Gesellschaft Bremgarten. Wir möchten unsere Mitglieder auf diese inhaltlich und formal vorbildliche Neuerscheinung besonders aufmerksam machen.

Unser Ehrenmitglied, *Leo Wohler*, verfaßte im Auftrage der Kirchenpflege eine «Geschichte der katholischen Kirche und Pfarrei St. Leonhard Wohlen». Wiederum brachten der Freiamter Kalender und die Lokalblätter verschiedene Beiträge zur Heimatgeschichte.

Karl Strebel